

## Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Hohenroda am 27.03.2013 um 19:30 Uhr im Sitzungssaal des Bürgermeisteramtes im OT. Oberbreitzbach.  
Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren gemäß § 56 HGO durch Einladung der Vorsitzenden der Gemeindevertretung vom 14.03.2013 geladen.  
Es ist die 15. Sitzung der am 01. April 2011 begonnenen neuen Legislaturperiode.

### I. Feststellung der Anwesenheit

**Es sind erschienen:** 19

**a) Gemeindevertretung**

Mosebach, Monika	SPD	9
Rüger, Reinhard	SPD	
Schabel, Christel	SPD	
Göttlich, Bernd	SPD	
Schwab, Ferdinand	SPD	
Budesheim, Dagmar	SPD	
Göttlich, Käte	SPD	
Werner, Ingo	SPD	
Martin Metz	SPD	
Kümmel, Emil	FWH	5
Altmüller, Frank	FWH	
Wuchert, Stefan	FWH	
Kimpel, Karsten	FWH	
Peters, Kai	FWH	
Berk, Uwe	CDU	3
Strinisko- Christian	CDU	
Fischer, Ferdinand	CDU	
Schneider, Rita	FDP	2
Fey, Holger	FDP	

Es fehlten entschuldigt die Gemeindevertreter:

Volkert, Jürgen	SPD
Jürgen Ehses	SPD
Grimm, Malte	SPD
Kümpel, Erhard	FDP

**b) Gemeindevorstand**

Bürgermeister Jörg Schäfer  
1. Beigeordneter Hans-Albert Pfaff  
Beigeordneter Walter Becker  
Beigeordneter Herbert Hahner  
Beigeordneter Waldemar Köhl  
Beigeordneter Hans-Werner Hock  
Beigeordneter Norbert Graus

Es fehlten entschuldigt die Beigeordneten:

Beigeordneter Stefan Kümmel

**c) Schriftführerin**

Frau Zoll-Berk

**d) Presse**

1

**e) Gäste**

./.

**f) Zuhörer**

9

## II. Tagesordnung:

### TOP 1.) **Eröffnung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Die form- und fristgerechte Einladung wird von der Vorsitzenden festgestellt. Es ergeben sich keine Einwendungen. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

### TOP 2.) **Annahme der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig angenommen.

### TOP 3.) **Schließung der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 23.01.2013**

Gegen die Niederschrift vom 23.01.2013 wurden keine Bedenken erhoben, die Niederschrift gilt als geschlossen.

### TOP 4.) **Interkommunale Zusammenarbeit mit der Nachbargemeinde Friedewald; hier: Abschluss von öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen über die gemeinsame Durchführung von Aufgaben im Bereich der Gemeindekasse und Steuerverwaltung sowie im Bereich der Kämmerei der Gemeinde Hohenroda und Friedewald**

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung beschließt die als Anlage beigefügte öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die gemeinsame Durchführung von Aufgaben im Bereich der Gemeindekasse und der Steuerverwaltung der Gemeinden Hohenroda und Friedewald.

Die Gemeindevertretung beschließt des Weiteren die als Anlage beigefügte öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die gemeinsame Durchführung von Aufgaben im Bereich der Kämmerei der Gemeinden Hohenroda und Friedewald.

Weiterhin beschließt die Gemeindevertretung, dass die als Anlage beigefügte zusätzliche Vereinbarung über Aufgabenverlagerungen von Friedewald nach Hohenroda abgeschlossen werden soll.

Die jeweilige Vereinbarung ist Bestandteil des Beschlusses. Die Beschlussfassung ergeht vorbehaltlich der analogen Beschlussfassung der Gremien der Gemeinde Friedewald.

**Abstimmungsergebnis:** 19 Ja-Stimmen,  
0 Nein-Stimmen,  
0 Enthaltungen.

### TOP 5.) **Straßenbaumaßnahme „Buttlarstraße“ im OT. Mansbach; hier: Beratung und Beschlussfassung über die Umsetzung des Projektes sowie Auftragsvergabe**

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung nimmt von dem Submissionsergebnis der Kanal-, Wasserleitungs-, Straßen und Gehwegebauarbeiten, Kenntnis. Demzufolge ist die Fa. Giebel, Eiterfeld, mit einer Gesamtangebotssumme von 775.536,33 € günstigster Anbieter. Davon entfallen auf die Gemeinde Hohenroda 261.967,82 € (Gehwege in Pflaster 185.209,12 €, Straßeneinmündungen „Parkstraße“ und „Grüner Weg“ 25.492,43 €, Straßenentwässerung 17.063,03 €, Planungs- /Ing.-Leistungen 34.203,24 €). Eine neue Straßenbeleuchtung ist nicht berücksichtigt.

Der Differenzbetrag verteilt sich auf Kanalbauarbeiten des WAZV (359.026,88 €), Wasserleitungsbaumaßnahmen durch E.ON Mitte AG (69.914,71 €) und auf die Fahrbahndeckenerneuerung der Kreisstraße durch den Straßenbaulastträger bis zum Kreuzungsbereich „Poststraße“/„Am Lehnchen“ (64.072,75 €).

Die Gemeindevertretung beschließt, dass auf der Grundlage des vorstehenden Submissionsergebnisses der grundhafte Neubau der Gehwege in der „Buttlarstraße“ im OT. Mansbach (ab „Blaues Schloß“ bis ca. in Höhe des Grundstückes Buttlarstraße 48), erfolgen soll.

Der Auftrag über den gemeindlichen Anteil des Straßenbauprojektes „Buttlarstraße“ wird an das Tiefbauunternehmen Giebel, Eiterfeld, entsprechend dem vorliegenden Angebot vergeben. Die Straßenbeleuchtung soll im Jahr 2014 erneuert werden und Bestandteil der Gesamtstraßenbaumaßnahme „Buttlarstraße“ werden.

Für den Gesamtaufwand der Gemeinde Hohenroda einschließlich anteiliger Ingenieur- /Planungskosten sollen Straßenbaubeiträge entsprechend der Straßenbeitragssatzung der Gemeinde Hohenroda erhoben werden.

Aufgrund des schlechten Straßenzustandes der „Buttlarstraße“ im Abschnitt zwischen „Poststraße“/„Am Lehnchen“ bis etwa zum Ortsende soll der Kreissausschuss des Landkreises Hersfeld-Rotenburg gebeten werden, auch für diesen Teil der Kreisstraße eine Fahrbahndeckenerneuerung vorzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:** 19 Ja-Stimmen,  
0 Nein-Stimmen,  
0 Enthaltungen.

**TOP 6.) Projekt „Gesundes Wohnen ohne Elektromog in Mansbach“;**  
**hier: Beratung und Beschlussfassung über die Einleitung eines Bauleitplanverfahrens zum Zweck der Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Hohenroda betr. Mobilfunk**

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung beschließt, dass der Flächennutzungsplan der Gemeinde Hohenroda vom 21. Mai 1997 in der derzeit gültigen Fassung um eine Mobilfunkversorgungsplanung ergänzt wird. Die Änderung des derzeitigen Flächennutzungsplanes wird beschlossen. Mit der Einleitung und Durchführung eines Bauleitplanverfahrens wird der Gemeindevorstand beauftragt. Die Kosten des Bauleitplanverfahrens trägt die Initiative „Rhöner Bürger gegen Funkschädigung“.  
Eine entsprechende Vereinbarung ist abzuschließen.

Die Gemeindevertretung beschließt weiterhin, dass die Gemeinde Hohenroda für die Initiative „Rhöner Bürger gegen Funkschädigung“ einen LEADER-Förderantrag bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Landkreis Hersfeld-Rotenburg für die Erstellung eines Mobilfunkkonzeptes durch das EMF-Institut Dr. Niessen stellen soll. Die geschätzten Gesamtkosten betragen ca. 5.920,25 €.

Eine entsprechende Vereinbarung mit der Initiative ist abzuschließen.

Die entsprechenden Aufträge für die Planung und die Gutachten sollten erst dann erteilt werden, wenn die Vereinbarungen zwischen der Initiative „Rhöner Bürger gegen Funkschädigung“ und der Gemeinde Hohenroda unterzeichnet sind.

Die Gemeinde Hohenroda stellt der Initiative „Rhöner Bürger gegen Funkschädigung“ in Aussicht, dass bei einer Realisierung des Wohnprojektes (Fertigstellung) die Kosten für das Bauleitplanverfahren und die Kosten für die Erstellung eines Mobilfunkkonzeptes unter Abzug der LEADER-Fördersumme erstattet werden sollen.

**Abstimmungsergebnis:** 19 Ja-Stimmen,  
0 Nein-Stimmen,  
0 Enthaltungen.

**TOP 7.) Bericht des Gemeindevorstandes**

Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht des Gemeindevorstandes zur Kenntnis.

**Ende der Sitzung 20:15 Uhr.**

gez. Zoll-Berk  
Schriftführerin

gez. Mosebach  
Vorsitzende

**Bericht des Gemeindevorstandes  
zur Sitzung der Gemeindevertretung Hohenroda am 27.03.2013**

**Der Bericht umfasst den Zeitraum vom 16.01. bis 27.03.2013  
(16.01., 30.01., 04.02., 20.02., 27.02., 19.03. und 27.03.2013)**

**Der Gemeindevorstand hat in 7 Sitzungen 78 Tagesordnungspunkte beraten.**

**1. Sperrzeitregelung wird vertagt**

Die Begrenzung der Öffnungszeiten auf Festen, wie z.B. Kirmes- und Discoververanstaltungen, hat in den zurückliegenden Wochen zu erheblichen Diskussionen im Kreisgebiet geführt. Es war vorgesehen, die Sperrzeit max. bis 3.00 Uhr zu verlängern unter der Vorgabe, dass alle Kommunen im Landkreis sich daran beteiligen. Der Grund für eine einheitliche Sperrzeit sind die unangenehmen Begleiterscheinungen bei vielen dieser Veranstaltungen, wie übermäßiger Alkoholkonsum, Gewalt und Ruhestörungen. Der Gemeindevorstand hatte, wie einige andere Kommunen, der Empfehlung des Landkreises Hersfeld-Rotenburg und der Polizei für den Abschluss einer Vereinbarung zur Verbesserung des Kinder- und Jugendschutzes zugestimmt. Da eine einheitliche Sperrzeitregelung im Kreisgebiet vorerst nicht zustande kommt, hat der Gemeindevorstand seinen Beschluss über den Abschluss einer Vereinbarung aufgehoben. Somit wird es auch in Hohenroda vorläufig bei der bisher bekannten Praxis bleiben.

**2. Erdgaserschließung in Hohenroda hat begonnen**

Vor wenigen Tagen hat E.ON Mitte damit begonnen, den Ortsteil Ransbach sowie den Hessen Hotelpark Hohenroda im OT Oberbreitzbach an das Erdgasnetz anzuschließen. Die ersten Rohrleitungen der insgesamt rd. 2.170 m langen Mitteldruckortsnetzleitung werden für die ersten Erdgashausanschlüsse verlegt. E.ON Mitte investiert hierfür rd. 700.000,00 €. Neben einer Zuleitung zum Hessen Hotelpark Hohenroda umfassen die umfangreichen Baumaßnahmen die Haupterschließungsstraßen des Ortsteils Ransbach. Wo es technisch möglich ist, werden DSL-Leerrohre für eine schnelle Internetverbindung verlegt. Im Monat April wird der Neubau einer Gasübergabestation zwischen Ransbach und Oberbreitzbach errichtet.

**3. Internetauftritt der Gemeinde Hohenroda neu gestaltet**

Der Internetauftritt der Gemeinde Hohenroda wurde in den zurückliegenden Wochen vollständig überarbeitet und gestaltet sich nun wesentlich aktueller und übersichtlicher. Die Startseite gibt einen Überblick über aktuelle Themen und informiert darüber, was die Gemeinde Hohenroda zu bieten hat bzw. was auf welcher Seite nachgelesen werden kann. Auch wurde der Forderung, Satzungen zu veröffentlichen, Rechnung getragen. Einige müssen allerdings nach vorheriger Überarbeitung noch eingestellt werden. Näheres gibt es unter [www.hohenroda.de](http://www.hohenroda.de)

**4. Gesamtkommunales Dorferneuerungsverfahren Hohenroda-Sachstand**

Für die Umsetzung des Dorferneuerungsverfahrens Hohenroda hat inzwischen ein Interessenbekundungsverfahren zur Angebotsaufforderung für das integrierte kommunale Entwicklungskonzept (IKEK) sowie für die Erstellung eines städtebaulichen Fachbeitrages stattgefunden. Es haben sich 19 Büros aus Deutschland und ein Planungsbüro aus Österreich beworben. Der Gemeindevorstand hat in Zusammenarbeit mit der Abteilung Dorfentwicklung des Landkreises jeweils sechs Fachbüros für ein Vorstellungsgespräch benannt.

Eine Empfehlung über das zu bestimmende Fachbüro für das integrierte kommunale Entwicklungskonzept soll der Steuerungsausschuss abgeben, bevor die offizielle Auftragsvergabe durch den Gemeindevorstand erfolgt. Die Entscheidung über das Fachbüro für den städtebaulichen Fachbeitrag mit Privatberatung trifft der Gemeindevorstand. Beide Entscheidungen über die Festlegung der Fachbüros sollen im Monat April bzw. Anfang Mai 2013 getroffen werden.

Zuvor muss sich der sogenannte Steuerungsausschuss, bestehend aus 15 Personen, konstituieren.

Die Mitglieder für den Steuerungsausschuss im IKEK-Forum sind benannt und werden zur Gründungsversammlung eingeladen.

Der Steuerungsausschuss setzt sich aus Mitgliedern der Gemeindevertretung bzw. der Fraktionen, den Ortsvorstehern sowie interessierten bzw. vorgeschlagenen Bürgerinnen und Bürgern zusammen. Darüber hinaus wird eine Vertreterin der Abteilung Dorfentwicklung des Landkreises und kraft Amtes der Bürgermeister sowie sein Vertreter dem Steuerungsausschuss angehören.